

Aus Stadt und Land.

Dresden, den 16. Juni 1911

* Seine Majestät der König nahm heute vormittag militärische Meldungen, sowie die Vorträge der Staatsminister und des Kabinettssekretärs entgegen. Heute nachmittag begibt sich der König nach Großenhain zur Teilnahme an dem Rosenfeste des dortigen Husarenregiments. Morgen vormittag gedenkt der König nach Plauen abzureisen und dafelbst um 10 Uhr 57 Minuten einzutreffen. Nach Besichtigung der Talsperre in Werda und einem von der Stadt im Gesellschaftshause Erholung gegebenem Frühstück wird der König den dafelbst tagenden Artillerietag besuchen und um 5 Uhr nachmittags von Plauen im Automobil nach Schloss Ebersdorf weiterfahren, um dem Erbprinzen von Reuß j. L. einen Besuch abzustatten. Abends um 11 Uhr 25 Minuten wird von Hof aus die Weiterreise nach München erfolgen zum Besuch des Prinzregenten Luitpold von Bayern. In Begleitung des Prinzregenten befinden sich der Militärbefehlshaber in Berlin Freiherr v. Salza und Lichtenau und Flügeladjutant Oberstleutnant Weißer.

* Anlässlich des Kronleuchtnamfestes nahmen Se. Majestät der König, sowie die Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses gestern vormittag an dem Gottesdienst in der katholischen Hofkirche teil. Anschließend hieran erteilte der König an Herren vom Zivil-Audienzen und nahm alsdann die Rapporte der Hoffstaaten entgegen.

* Ihre Königlichen Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg sind gestern abend 7 Uhr 15 Min. nach Antwerpen abgereist und werden sich am 19. d. M. von Flüssingen zu den Krönungsfeierlichkeiten nach London begieben, denen Se. Königliche Hoheit der Prinz im Auftrage Sr. Majestät des Königs beiwohnen wird. Der Prinz und die Frau Prinzessin werden dann eine sechswöchige Reise durch Schottland und Irland antreten.

* Der Vorstand des Sächsischen Gemeindetages trat vorgestern hier unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Dittich, Leipzig, zu einer Sitzung im neuen Dresdner Rathaus zusammen, die sich in der Hauptstädte mit den Fragen der Schulreform und der Gemeindereform beschäftigte. Die Versammlung beschloß, die seitens der sächsischen Staatsregierung zu erwartenden Gesetzentwürfe erst abzuwarten, ehe die Fragen vom Gemeindetage weiter behandelt werden sollten.

* Der Verband zur Erhaltung handwirtschaftlicher Frauenbildung hält gegenwärtig unter zahlreicher Teilnahme aus ganz Deutschland seine 7. Generalversammlung in Dresden ab.

* Der Bund deutscher Militärärztler liegt seit vorgestern in den Räumen des Gewerbehauses zu Dresden. Zunächst trat die Tierkasse des Bundes zu ihrer Mitgliederversammlung zusammen. Die vorliegende Tagesordnung wurde glatt erledigt, und aus dem Geschäftsbericht ging hervor, daß die Wohlfahrtseinrichtung des Bundes sich auch in ihrem 11. Geschäftsjahr günstig entwickelt hat. Die Ergebnisse werden als außerordentlich günstige bezeichnet und übertreffen wesentlich diejenigen der Vorjahre. Im Jahre 1910 gingen aus 330 Vereinen des Bundes 2599 Anträge über 2.034.200 Mark Versicherungssumme ein. 60 Anträge mit 44.600 Mark Versicherungssumme wurden abgelehnt, so daß der Zugang an neuen Einzelversicherungen 2539 mit 1.989.600 Mark Versicherungssumme betrug. Hierunter befanden sich 900 Anträge auf Erhöhung der Versicherungssumme. Durch die Zugänge und nach Abzug der Abgänge erhöhte sich der Bestand von 10.461 Einzelversicherungen mit 4.516.600 Mark Versicherungssumme des Vorjahrs auf 12.829 Einzelversicherungen mit 6.421.300 Mark Versicherungssumme am Schlusse des Jahres 1910. Die Prämieneinnahme stieg von 172.113,41 Mark im Vorjahr auf 201.003,70 Mark im Jahre 1910. Den reichlichen Zugängen und erhöhten Einnahmen entsprach auch der Vermögensbestand, der durch einen Zuwachs von 165.336,11 Mark auf 726.841,84 Mark stieg. Der Ueberschuss betrug 96.205,59 Mark. In welchem Maße sich die Bundeskasse als wirtschaftlich segensreiche Wohlfahrtseinrichtung bewährt hat, geht daraus hervor, daß den Hinterbliebenen der bis zum Schlusse des Geschäftsjahrs verstorbenen 465 Versicherten 153.825 Mark an Sterbegeldern gezahlt werden konnten. — Der eigentliche Bundesstag begann gestern vormittag 9 Uhr im kleinen Saale des Gewerbehauses mit einer Begrüßung der Delegierten. Die Verhandlungen fanden unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt, so daß die Presse keinen Zutritt zum Verhandlungssaal hatte. An Ihre Majestäten den Kaiser und den König wurden Ergebnistelegramme abgesandt, worauf die geschäftlichen Auseinandersetzungen erledigt wurden. Auf der Tagesordnung standen eine ganze Anzahl wichtiger Punkte und Anträge betreffend die Wohlfahrtseinrichtungen des Bundes, die Ausstellungsgründzüge im Reihe, im Staate und in den Kommunen, die Abänderungen des Bevollungsgegesetzes, der Bevollungsordnung, der Dienstordnung, des Mannschaftsverpflichtungsgesetzes, der Titelverleihungen und Titeleränderungen, sowie anderer Gesetze.

* Die Brauerei- und Mälzerei-Berufsgenossenschaft hält am Dienstag den 20. Juni im Kästnerhause ihre diesjährige Genossenschaftsversammlung ab.

* Die Tabakberufsgenossenschaft und der Tabakverein halten am 18. und 19. Juni in Dresden eine gemeinsame Tagung ab. Nach der Tagesordnung ist ein Besuch der Internationalen Hygiene-Ausstellung vorgesehen.

* Der Verband Deutscher Berufsfreiwehrwänner wählt als Ort für die nächste Hauptversammlung Köln a. Rh., wo diese vom 24. bis 26. Juni 1912 stattfinden soll.

* Der Sächsische Neuphilologen-Verein wird am 24. und 25. Juni seine Versammlung abhalten. Die 11. Hauptversammlung ist am Sonntagvormittag 11 Uhr. Außerdem ist ein gemeinsamer Besuch der Internationalen Hygiene-Ausstellung vorgesehen.

* Der Bund der evangelisch-lutherischen Männer- und Jünglings-Vereine im Königreich Sachsen wird am Sonntag, den 18. Juni in Dresden seine Bundes-Versammlung abhalten.

* Der Deutsche Optiker-Verein, G. B., hält vom 17.—20. Juni anlässlich der Internationalen Hygiene-Ausstellung seinen 7. Verbandstag in Dresden ab. Das Programm steht am Sonnabend den 17. Juni abends von

8 Uhr an Empfang und Begrüßung der Teilnehmer im Ratsweinkeller (Ratstrinkstube) vor, am Sonntagvormittag von 10 Uhr an Treppunkt im Saale des Hotels Bristol, Bismarckplatz, wo um 1/2 Uhr die Vorstandssitzung beginnt. Hier folgt um 2 Uhr nachmittags die erste Sitzung und damit die offizielle Eröffnung des 7. Verbandstages durch den zweiten Vorsitzenden, Herrn Optiker Wasmuth. Am Montagnachmittag und am Dienstagvormittag findet gemeinsamer Besuch der Hygiene-Ausstellung statt. Dienstag nachmittag wird eine Dampfersfahrt nach Loschwitz angeboten.

* Weiterprognose der Königl. Sächs. Landes-Betterwarte zu Dresden für den 17. Juni: Südwestwind, heiter, warm, trocken. — Luftbewegung: Erdboen Westnordest 4.600 Meter Höhe Westnordest 8.800 Meter Höhe West 8.1200 Meter Höhe Westnordest 8. Selbstdenner.

* Die Maul- und Klauenseuche ist unter dem Viehbestande des Rittergutes Rothenbach ausgebrochen.

* Die Wasserstände der Moldau und Elbe betragen heute in Budweis — 12, Pardubitz — 54, Brandeis — 8, Melnik + 35, Leitmeritz — 52, Aussig — 23, Dresden — 163 Centimeter.

* Selbstmord? Oberhalb der Pieschener Fähre wurde gestern die Leiche eines unbekannten etwa 30 bis 40 Jahre alten Mannes aus der Elbe gezogen. Die Leiche dürfte schon einige Tage im Wasser gelegen haben.

* Uebersetzen. Zwischen Hainsberg und Tharandt ist heute früh 6 Uhr durch den Schnellzug aus Dresden der Erdarbeiter Braunbach aus Böhmen überfahren und getötet worden.

Bautzen, 15. Juni. Die Gründung eines Kunstvereins ist hier unter dem Vorsitz des Herrn Amtsgerichtsrates Dr. Ulbricht erfolgt. Der Verein will durch Ausstellungen, Vorträge, Kunstlehrzettel das Kunstinteresse wecken und den Kunstgeschmack heben. Er hat auch die Veranstaltung von Verlosungen von Gemälden usw. mit in sein Programm aufgenommen.

Deuben. Der Gemeinderat hat, wie das Deubener Tageblatt mitteilt, folgende Bekanntmachung erlassen: Bei dem großen Interesse, das die Internationale Hygiene-Ausstellung in Dresden besonders in gesundheitlicher Hinsicht für jedermann bietet, haben wir uns entschlossen, zunächst für vierhundert hier wohnhafte und hier unterstützungswürdig berechtigte minderbemittelte Gemeindemitglieder beiderlei Geschlechts, das Eintrittsgeld für diese Ausstellung auf die Gemeindeklasse zu übernehmen. Der Besuch hat gemeinsam zu geschehen. Als erster Tag hierfür ist Sonntag der 18. Juni in Aussicht genommen. Bekanntmachung über den Zeitpunkt der Abfahrt usw. folgt noch.

Königsbrück. Zum Regiments- und Brigadearexerzier sind auf dem heiligen Truppenübungsplatz die Infanterieregimenter Nr. 134 (Plauen) und 133 (Zwickau) eingetroffen.

Südsachsenbörde, 16. Juni. Bei der hiesigen Güterabfertigungsstelle kamen am 15. Juni 30 Körde mit 906 Kilogramm Erdbeeren zur Auflieferung.

Leipzig, 15. Juni. Eine deutsche Industrie- und Gewerbeausstellung ist im Jahre 1915 hier geplant. Nach einer unter der Hand veranstalteten Umfrage haben rund 700 Firmen ihre Beteiligung in Aussicht gestellt, davon entfallen ca. 100 auf Leipzig, 100 auf Berlin und rund 400 auf Sachsen. Ein Garantiefonds von 150.000 M. ist bereits gezeichnet.

Meißen, 15. Juni. Ein Erweiterungsbau des Königl. Amtsgerichtes, das bekanntlich in den vorderen Gebäuden der Albrechtsburg untergebracht ist, wird gegenwärtig errichtet. Der Bau lehnt sich an den sogenannten Bischofturm an und ist namentlich von der Elbe sichtbar.

Saxonia, 14. Juni. Die urale Gastwirtschaft „Zur Kreuzeskirche“ wurde durch ein Schadenfeuer vollständig zerstört.

Halle, 16. Juni. Der wegen Mordes an dem galizischen Arbeiter Bosse zum Tode verurteilte Steintröger Albert Opitz ist heute früh 6 Uhr hingerichtet worden.

Weissenfels, 16. Juni. In dem Schwurgerichtsvorprozeß gegen die an den Ausschreitungen beim letzten Schuhfabrikarbeiterauftaende beteiligt gewesenen Personen wurde gegen 13 Angeklagte auf Gefängnisstrafen bis zu sieben Monaten erkannt.

Gemeinde- und Vereinsnachrichten.

Dresden-Johannstadt. Sonntag den 18. Juni findet hl. Messe um 1/2 Uhr, die Schulmesse um 9 Uhr statt. An das Hochamt, das um 10 Uhr beginnt, schließt sich die Kronleuchtnamprozession. Nach dem Te Deum wird zum ersten Mal ein von J. G. E. Stehle, Domkapellmeister in St. Gallen, für gemischten Chor und Metallharmonie komponiertes Tantum ergo gesungen, das der berühmte Komponist vor kurzem unserem Pfarrherrn Leopold Schröder handschriftlich gewidmet hat.

Annaberg, 15. Juni. Unser kleiner Neubau, Turnhalle, zwei Klassen- und ein Lehrmittelzimmer, ist heute „gehoben“ worden; nach den großen Ferien sollen die neuen Räume in Benützung genommen werden.

Dresden. (Kath. Frauenbund.) Die nächste Versammlung des Jugendbundes findet Sonntag den 18. Juni 1/2 Uhr im Gesellenhause statt. Alle Mitglieder werden dazu dringend eingeladen, da Frau Maria Casimiria Hamel aus München, die als Delegierte des kath. Frauenbundes zum hauswirtschaftlichen Kongreß hier weilt, sich bereit erklärt hat, einen kleinen Vortrag zu halten, und zwar über den Einfluß des stillen Wirkens der Frau auf den Wohlstand unseres Volkes. Frau Hamel hat sich ganz dem Studium dieser Fragen gewidmet und bei der Generalversammlung des kath. Frauenbundes in München einen sehr interessanten und mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag darüber gehalten. Es würde dem Jugendbunde zur großen Ehre und Freude gereichen, wenn die Damen des kath. Frauenbundes, besonders des Vorstandes und des Ausschusses, an dieser Versammlung, die verspricht, sich so interessant zu gestalten, teilnehmen wollten und erlaubt er sich, hierdurch dazu einzuladen. — Letzte Versammlung des Jugendbundes Donnerstag den 29. Juni (Peter und Paul). Ansprache des Herrn Hospredigers Insalt.

Dresden-Göttelborn. Morgen Sonntag, den 18. Juni, findet in der Marienkirche feierliches Hochamt mit Kronleuchtnamprozession statt. Am Nachmittage veranstaltet die

„Cäcilia“ ihren zweiten diesjährigen Ausflug nach dem Spitzgrunde und dem Auer. Von da zurück durch den Reichsgrund nach Böhme-Raundorf. Abfahrt von Bahnhof Göttelborn nach Coswig nachmittags 1/2 Uhr. Gäste sind hierzu herzlich eingeladen und willkommen.

S Schwarzenberg. (Kath. Männerverein.) Sonntag, den 18. Juni, nachmittags 1/2 Uhr Versammlung im „Felsenfeuer“.

Neues vom Tage.

Königsberg, 15. Juni. Die bieigen Stadtverordneten beschlossen heute gemeinsam mit dem Magistrat eine Petition an das Abgeordnetenhaus zu richten, in der gegen die Einbeziehung des Religionsunterrichts in den Lehrplan der Fortbildungsschulen und gegen die Überweisung der Fortbildungsschulen an den Kultusminister Einspruch erhoben wird.

Amsterdam, 15. Juni. In der vergangenen Woche sind auf Java 45 Erkrankungen und 11 Todessfälle an Pest vorgetreten.

Bern, 15. Juni. Gestern früh 5 Uhr erfolgte der Durchschlag des Seitenstollens zwischen den Stationen Eisnauer und Jungfraujoch der Jungfraubahn. Damit ist die Durchbohrung des Hauptstunnels bis Station Jungfraujoch auf Ende des Jahres 1912 gesichert. Der neue Stollen dient dem Materialtransport und der Ventilation.

Paris, 15. Juni. In St. Crispin bei Valenciennes wurde gestern nachmittag eine Gruppe von Arbeitern vom Blitz getroffen. Ein Arbeiter wurde getötet, fünf wurden schwer verletzt.

Paris, 15. Juni. Der berühmte Maler Jules Defèvre, Mitglied des Instituts, ist gestern abend im Alter von 75 Jahren gestorben.

London, 15. Juni. Die Wollkämme in Bradford verlangen eine Lohnherabsetzung um 5 Prozent und werden voraussichtlich morgen in den Ausstand treten. Dieser würde sich auf etwa 40.000 Arbeiter erstrecken.

Petersburg, 15. Juni. Das von der russischen Regierung in Deutschland bestellte Militärluftschiff „Vorwahl“ hat unter Führung des deutschen Hauptmanns Dinglinger mit einer Militärforschung einen dreistündigen Probeflug von Gatschina nach Petersburg ausgeführt. Die durchschnittliche Höhe des Fluges betrug 500 Meter.

Telegramme.

Köln, 15. Juni. Zu der Nachricht, daß das die deutsche Flagge führende Schiff „Konrad Grothus“ mit dem früheren Präsidenten Castro an Bord sich in kubanischen Gewässern aufhalte, bemerkte ein Berliner Telegramm der „Münch. Zeit.“, daß es sich allem Anschein nach um das frühere italienische Schiff „Umbria“ handle. Das Schiff sei kürzlich an die Regierung von Haiti verkauft, sei also ein haitisches Regierungsschiff. Ob Castro sich an Bord befindet, darüber sei hier ebenso wenig etwas bekannt, wie über die Abfahrt des Schiffes. Wenn es richtig sei, daß es die deutsche Flagge gehabt habe, so sei dies ohne jede Berechtigung geschehen, da dem fraglichen Schiff ein Flaggenattest von keiner zuständigen Behörde ausgestellt sei, es auch nicht zur deutlichen Handelsmarine gehöre.

Hannover, 16. Juni. Der Prozeß des ehemaligen Kapellmeisters Boris Bruck vom hiesigen königlichen Hoftheater gegen den König von Preußen als Inhaber der Bühne ist jetzt dem „Hann. Kur.“ zufolge endgültig entschieden worden, daß Bruck mit sämtlichen Ausprüchen abgewiesen und in die Kosten des Verfahrens verurteilt worden ist. Durch die Beweisaufnahme ist festgestellt worden, daß Bruck sich einer erheblichen Verleumdung der Aktion des Leiters des Theaters Geheimen Intendanten Barnow gegenüber schuldig gemacht habe.

Wetzlar, 16. Juni. In Weizlingen ist in der vergangenen Nacht die Wirtschaft zur Linde abgebrannt. Zwei Personen, ein 15 Jahre alter Fabrikarbeiter und ein 50 Jahre alter Schneider, werden vermisst. Man nimmt an, daß sie ums Leben gekommen sind.

Aichachenburg, 16. Juni. In der vergangenen Nacht wurde die bekannte Wallfahrtskirche zu Wallfährten erbrochen. Sämtliche Opferzölle wurden ausgeraubt. Als Täter wurde heute früh in Aichachenburg der 28 Jahre alte ledige Münchner Franz Verberich verhaftet. Man fand bei ihm eine ganze Handtasche voller Silber-, Nickel- und Kupfermünzen vor.

Wien, 15. Juni. Aus Porto Rico wird gemeldet, daß auch dort die Springflut wütete und ungeheure Schäden anrichtete. Eine benachbarte Ortschaft soll gänzlich verrostet sein.

London, 16. Juni. Wie „Daily Mail“ von gestern aus New York meldet, hat der Verband amerikanischer Seeleute, dem 20.000 im Küstenhandel angestellte Seeleute angehören, für heute den Ausstand angeordnet, um höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen zu erzielen. Die Führer versichern, sie würden die ganze amerikanische Schifffahrt lahmlegen. Die transatlantischen Linien wer-

Triduum.

Der hl. Vater verleiht:

1. einen Ablass von 7 Jahren und 7 mal 40 Tagen allen die an einem dieser 3 Tage der genannten Andacht bewohnen;

2. einen vollkommenen Ablass, der einmal in diesen drei Tagen gewonnen werden kann, wenn man an dem betr. Tage der Andacht bewohnt, feiert, kommuniert und auf die Reinigung des hl. Vaters betet;

3. einen vollkommenen Ablass für den Kronleuchtnamsonntag für die Teilnahme an der gemeinsamen hl. Kommunion bei Verrichtung stammer Gebete auf die Reinigung des hl. Vaters.

Alle diese Ablässe sind den armen Zielen zugewandt.

Der 2. Tag ist Sonnabend, die Andacht findet um 9 Uhr in der Gottkirche statt.

Am 3. Tage (Sonntag) ist die genaue Kommunion verbunden mit der 1/2-Uhr-Messe. Mitten 4 Uhr ist die Schlussandacht mit Predigt, Leidum und Segen.